

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 72 (1972)

Vereinsnachrichten: 97. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1971 bis 30. Juni 1972

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

97. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 1971 bis 30. Juni 1972

I. Mitglieder und Kommissionen

Mit einer Zunahme um 3 Personen auf 529 ist der Mitgliederbestand nahezu stationär geblieben. Es ist jedoch bemerkenswert, daß alle Verluste durch Neueintritte aufgewogen werden konnten.

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Frau Marie Altwegg-Pestalozzi, Herrn Paul Bloesch, Herrn Dr. Carl Bühner, Herrn Alex Furger, Herrn Dr. Martin Germann, Herrn Dr. Paul Gutzwiller, Herrn Martin Hartmann, Frau Dorothea Herzog-Christ, Herrn Walter Jaggi, Herrn Heinz Klauser, Herrn Dr. Samuel Krupp, Frau Prof. Dr. Elisabeth Landolt, Frau Jenny von Lerber-Sarasin, Herrn Prof. Dr. Herbert Lüthy, Herrn Dr. Max Martin, Fräulein Barbara Obrist, Frau G. Rindlisbacher-Scheibler, Herrn Dr. Jean-Paul Roches, Herrn Urs Schöttli, Herrn Fritz Sicks, Fräulein Dr. Teodora Tomašević, Herrn und Frau Dr. Dietrich Vischer-Hoffmann, Herrn und Frau Dr. F. Wortmann-Trenkel.

Durch den Tod verloren wir 8 Mitglieder, nämlich die Herren Eduard Alioth, Dr. Charles Bourcart, Dr. Heinz Erny, Hans R. Geigy, Prof. Dr. R. Laur, Ludwig Kahn, Dr. Andreas Moppert, Prof. Dr. A. Rüegg.

Im *Vorstand*, in den *Ausschüssen* und bei den *Delegierten* sind im Berichtsjahr keine Änderungen eingetreten. Die Regularien wurden an der Sitzung vom 28. Februar 1972 erledigt. An diesem Abend wurde auch eine *Statutenänderung* gutgeheißen, durch welche die Mitgliederversammlung das Recht erhielt, die Mindestansätze für

den Mitgliederbeitrag jährlich festzusetzen. Sie betragen nun neu für ordentliche Mitglieder Fr. 35.–, für Zusatzmitglieder Fr. 15.– und für Studierende der Universität Basel ebenfalls Fr. 15.–. Die Kosten für die Drucklegung wissenschaftlicher Arbeiten waren in den letzten Jahren derart gestiegen, daß eine namhafte Erhöhung des Mitgliederbeitrags nicht zu umgehen war. Wenn die Gesellschaft ihre Aufgabe, die historische Forschung zu fördern und die Publikation der Ergebnisse zu ermöglichen, weiter erfüllen will, wird diese Maßnahme allerdings nicht genügen. Es ist deshalb im Vorstand für den Winter 1972 eine umfassende Werbung vorbereitet worden, mit der versucht werden soll, unsere Gesellschaft auf eine breitere Basis zu stellen.

Die Rechnung wurde von Herrn Dr. Nicolas Zahn revidiert; als sein Suppleant amtierte Herr Dr. Hans Batschelet.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Für die Lichtbildervorträge vom 1. November und 13. Dezember 1971 sowie vom 3. Januar, 17. Januar, 31. Januar und 13. März 1972 stand uns die Alte Aula zur Verfügung; die übrigen Vorträge fanden in gewohnter Weise im großen Saal der Schlüsselzunft statt:

1971

18. Oktober: Herr Dr. *Arthur Imhof*, Hamburg: «Die Bevölkerungsentwicklung in den skandinavischen Ländern im 18. Jahrhundert».
2. Akt: Frl. Dr. *Anne-Marie Dubler*, Basel: «Einige Bemerkungen zu den Quellen der Bevölkerungsstatistik im schweizerischen Mittelland (17.-19. Jahrhundert)».
1. November: Herr Dr. *Ernst Murbach*, Basel: «Zillis und das Weltbild des Mittelalters» (jetzt veröffentlicht im Sandoz Bulletin 26/1972).
2. Akt: Herr *Peter Heman*, Basel: «Phototechnisches und Verlegerisches zum Buch 'Zillis – die romanischen Deckengemälde der Kirche St. Martin'».
15. November: Herr Prof. Dr. *Raymond Oberlé*, Mulhouse: «Economie et société à Mulhouse au 18e siècle».
2. Akt: Aussprache mit einem Beitrag des Vorstehers zum Thema der Beziehungen zwischen Basel und Mülhausen.

29. November: Herr Dr. *Martin Germann*, Zürich: «Der Basler Buchdrucker Johann Jakob Thurneysen (1754–1803) und seine Editionen der Werke Voltaires und Friedrichs des Großen».
2. Akt: Herr Dr. *Martin Steinmann*, Basel: «Sensationen und Spektakel im Basel des 18. Jahrhunderts auf Grund von Einblattdrucken».
13. Dezember: Herr PD Dr. *Georg Germann*, Basel: «Frühe Nationaldenkmäler».
2. Akt: Vorweisung von Denkmal- und Brunnenentwürfen aus dem Planarchiv des Staatsarchivs.

1972

3. Januar: Herr Dr. *Max Martin*, Basel: «Das fränkische Gräberfeld von Basel-Bernerring und seine Bedeutung für die frühmittelalterliche Stadtgeschichte».
2. Akt: Herr Dr. R. *Moosbrugger*, Basel: «Murus gallicus: Bericht über die Ausgrabungen in der Turnhalle 1 an der Rittergasse».
17. Januar: Herr Prof. Dr. *Alfred Ernst*, Oberstkörpskommandant, Muri: «Der Sechstagekrieg der Israeli».
2. Akt: Diskussion mit dem Referenten.
31. Januar: Herr Dr. *Claude Lapaire*, Genf: «Die frühesten Städtesiegel der Schweiz».
2. Akt: Herr Dr. *Ernst Ziegler*, St. Gallen: «Bemerkungen zur Siegelkunde».
14. Februar: Herr Prof. Dr. *Fritz Büsser*, Zürich: «Heinrich Bullinger – der unbekannte Retter der Zürcher Reformation».
2. Akt: Herr Prof. Dr. *H. R. Guggisberg*, Basel: «Jakob Würben und seine Antitäuferschrift von 1528».
28. Februar: Herr Prof. Dr. *Kaspar Elm*, Bielefeld: «Franziskus und Dominikus. Antriebskräfte und Wirkungen zweier Ordensstifter».
2. Akt: Diskussion mit dem Referenten.
13. März: Fräulein Dr. *Teodora Tomašević*, Basel: «Die Ausdehnung der Colonia Augusta Raurica und das Castrum Rauracense im Licht der neuesten Ausgrabungen».
2. Akt: Herr Dr. *Paul Bürgin-Kreis*: «Die Bedeutung der Stadtmauern von Augusta Raurica».

Der *Gesellschaftsausflug* wurde wiederum im Herbst abgehalten; er führte am 24. September 1972 bei schönstem Wetter 76 Teilnehmer per Car und Privatwagen nach Schlettstadt und dessen Umgebung. Als Cicerone waltete, wie schon bei so vielen Elsaßfahrten unserer Gesellschaft, Prof. Dr. Hans Reinhardt seines Amtes. Der Vormittag galt der Besichtigung der beiden Kirchen St. Fides und St. Georg sowie der Bibliothèque humaniste, wo Abbé Paul Adam, Conservateur de la Bibliothèque, des Archives et du Musée de la Ville de Sélestat, die Besucher in seine Schätze einführte. Nach einem leckeren Mittagsmahle «chez Munsch» in St. Hippolyte besuchte man am Nachmittag die Abteikirche von Ebersmünster, eine der ganz wenigen Barockkirchen des Elsaß, und schloß den Tag stimmungsvoll mit einer Besichtigung des Weinstädtchens Dambach samt obligatem Abendschoppen. Herrn Prof. Reinhardt sei auch an dieser Stelle für seine souveräne Führung herzlich gedankt.

III. Bibliothek

Der Kreis der mit der Gesellschaft im Schriftentausch stehenden Institutionen konnte im Berichtsjahr um die folgenden erweitert werden:

Aachen:	Schriftleitung der «Aachener Kunstblätter»
Bratislava:	Ustredná Knižnica Filozofickej Fakulty Univerzity Komenského
Hohenleuben-Reichenfels:	Museum Reichenfels
Louvain:	Association des Anciens, Institut d'Archéologie et d'Histoire de l'Art
Madison:	Memorial Library, University of Wisconsin.

Der Zuwachs der Bibliothek betrug 388 Bände (im Vorjahr 372) und 63 Broschüren (39) im Tausch sowie 11 Bände (5) und 4 Broschüren (–) durch Schenkung.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

1. *Publikationen:* Von der *Basler Zeitschrift* (Redaktion Dr. Max Burckhardt) erschien die zweite Nummer des Bandes 71 (vgl. Jahresbericht 1970/71, S. 165) auf Ende des Jahres 1971; beide Nummern des Jahrgangs zusammen haben den Umfang von 482 Seiten.

Das Manuskript der *Basler Bibliographie* pro 1970 (bearbeitet von Ruth und Max Burckhardt-Menzi) wurde noch im Berichtsjahr fertiggestellt. Es soll, im Offsetverfahren vervielfältigt, auf Ende 1972 erscheinen.

Die Vorbereitung der Ausgabe von *Felix Platters Autobiographie* nähert sich dem Abschluß. In dem ihm vom Kanton Basel-Landschaft gewährten Studiensemester hat der Bearbeiter, Herr Dr. Valentin Lötscher, den Kommentar zum Tagebuch abgeschlossen und eine Reihe von Beilagen ausgearbeitet, die anhand von Dokumenten den Personenkreis um Platter erhellen. Es ist geplant, als Fortsetzung zum Diarium diesem drei Reisebeschreibungen Platters mit der Schilderung von Hoffesten beizufügen, den Kommentar dazu aber knapp zu fassen. Auszuarbeiten ist noch die Einleitung zum Ganzen; ferner soll der Textteil nochmals einer genauen sprachlichen und orthographischen Durchsicht unterzogen werden.

Vom *Concilium Basiliense* ist bei Kraus, New York, mit dem Einverständnis der Gesellschaft ein Nachdruck erschienen. Damit sind diese wichtigen Bände erfreulicherweise für den Forscher wieder verfügbar.

Zu Beginn des Berichtsjahres ist der unter Beteiligung unserer Gesellschaft entstandene 6. Band der *Schweizer Münzkataloge* erschienen: Friedrich Wielandt, «Die Basler Münzprägung von der Merowingerzeit bis zur Verpfändung der bischöflichen Münze an die Stadt im Jahr 1373».

2. Augst. Wir verweisen auf den Bericht der Stiftung «*Pro Augusta Raurica*».

Basel, den 30. Juni 1972

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel:

Der Vorsteher:

Andreas Staehelin

Der Schreiber:

Christoph Jungck